

# Jakob Der Lugner

As recognized, adventure as capably as experience nearly lesson, amusement, as without difficulty as conformity can be gotten by just checking out a books **Jakob Der Lugner** moreover it is not directly done, you could acknowledge even more on the order of this life, not far off from the world.

We pay for you this proper as without difficulty as simple artifice to acquire those all. We have the funds for Jakob Der Lugner and numerous books collections from fictions to scientific research in any way. in the middle of them is this Jakob Der Lugner that can be your partner.

## **Jakob, der Lügner** - 2002

Mit erfundenen Meldungen vom Vormarsch der Roten Armee gibt ein Jude seinen Mitgefangenen in einem polnischen Getto neue Hoffnung und Überlebenswillen. Ab 8.

## **Jakob der Lügner** - Jurek Becker 2013-05-20

Das Buch erzählt eine Geschichte aus dem Ghetto während des Krieges. Es ist nicht eine Geschichte vom Widerstand, sondern von einem

Heldentum ganz anderer Art; eine melancholisch-heitere, leise, eine kunstvoll komponierte Geschichte ist es, die ohne Phantasie und Menschlichkeit nicht denkbar wäre und deren Held Jakob ein »Lügner aus Barmherzigkeit« ist.

*Jurek Becker, Jakob der Lügner* - Ursula Zierlinger 2011

## **Jakob der Lügner - Charakterisierung in Literaturvorlage und Verfilmungen** - Teresa

Hochmuth 2010-02-09

Studienarbeit aus dem Jahr 2002 im Fachbereich Medien / Kommunikation - Film und Fernsehen, Note: 1,0, Universität Potsdam, Veranstaltung: Verfilmungen literarischer Stoffe aus drei Jahrhunderten, Sprache: Deutsch, Abstract: Wie Literatur über die Vernichtung der Juden im Dritten Reich auszusehen hat, stellt seit langem ein strittiges Thema für Autoren und Literaturwissenschaftler dar. Marcel Reich-Ranicki bezeichnete 1991 die Holocaust-Thematik als „nach wie vor besonders riskant. Die wichtigsten der vielen Fallen, in die hier der Schriftsteller geraten kann, heißen einerseits Pathos, Larmoyanz und Sentimentalität und andererseits Verharmlosung und Verniedlichung.“ Ein Roman, dem diese Gratwanderung gelingt und der sich zudem durch eine unkonventionelle, fast poetische Gestaltungsweise auszeichnet, ist Jurek Beckers

Jakob der Lügner. Auffällig ist überdies die Komplexität der Figur des Jakob Heym. Im Folgenden interessiert mich, inwiefern diese Person mit filmischen Mitteln umfassend dargestellt werden kann. Im Vergleich der beiden Verfilmungen von Frank Beyer (1974) und Peter Kassovitz (1999) mit dem Roman lassen sich in der Darstellung bestimmter Charakterzüge des Protagonisten einerseits viele Gemeinsamkeiten, andererseits aber auch eklatante Unterschiede erkennen. Wie die Figur Jakob Heym von Becker, Beyer und Kassovitz charakterisiert wird, möchte ich im Folgenden genauer darstellen. Zunächst gebe ich einen kurzen Einblick in die Theorie der Literaturverfilmung mit besonderem Hinblick auf die Problematik der Romanadaption. Des Weiteren lege ich die Entstehungsgeschichte des Romans und der beiden Filme dar, um vor allem die enge Verbundenheit von Literatur und Film bei Jakob der Lügner, durch die sich ein Buch-Film-Vergleich besonders anbietet, aufzuzeigen.

Um die Charakterisierungen Jakobs in beiden Medien möglichst klar umreißen und somit eindeutig gegenüberstellen zu können, habe ich einzelne Rollen bzw. Charakteristika der Figur als Vergleichspunkte herausgearbeitet, auf die im Verlauf des Plots immer wieder eingegangen wird. Als erstes möchte ich Jakob als Einzelperson, also sein äußeres Erscheinungsbild, seine Kennzeichnung als Jude, seine persönliche Vorgeschichte und seinen besonderen Umgang mit der aktuellen Situation als Ghettobewohner, genauer betrachten. Im Folgenden gehe ich auf sein Verhältnis zu den wichtigsten Bezugspersonen seines augenblicklichen Umfelds (die Figuren Lina, Mischa und Kowalski) ein. Außerdem werde ich darlegen, inwiefern Jakob als Lügner zu charakterisieren ist. Schließlich möchte ich seine Rolle in der Gesellschaft als Opfer einerseits, Held oder sogar Widerstandskämpfer andererseits untersuchen.

### **Narrative and Fantasy in the Post-war**

### **German Novel** - Chloe E. M. Paver 1999

This book investigates the fictions and fantasies invented by five narrators, examining the purpose which the fictions serve within each text and the means by which each author deliberately draws attention to them. All five authors are shown to be concerned with the kinds of stories which ordinary people tell about themselves and their past lives. This is the first major study of this distinctive trend in post-war German fiction.

### **Jurek Becker, Jakob der Lügner** - Lothar Wiese 1998

Dotyczy analizy powieści, której akcja toczy się w Polsce.

### Jurek Becker, Jakob der Lügner - Gerhard Friedl 2011

### *Matters of Honor* - Louis Begley 2008-01-29

“Terrifically intelligent, moving, and entertaining.” -The New York Sun “With snappy dialogue [and] intelligent prose . . . Begley

paints a memorable portrait of lasting friendship and of the strength required to step outside of the expectations that surround each of us.”

-Rocky Mountain News At the beginning of the 1950s, three disparate young men are thrown together as roommates at Harvard College: Henry White, a Polish-Jewish refugee who survived World War II by hiding in Poland; Archibald P. Palmer III, an Army brat; and Sam Standish, ostensibly the scion of a fine New England family who has just learned that he was adopted at birth by parents he cannot respect. Each seeks to come to terms with his identity or to remake it altogether. Henry’s task is especially daunting: He is determined to live as an American, free of the shackles of his hideous past. But reinvention is a bargain with the devil, and over the years each will find that it comes at a high cost, challenging one’s honor and loyalty to parents, friends, and ultimately oneself. “Absorbing . . . In full Henry James mode, Begley uses a lucid prose style to dispassionately

eviscerate the upper classes even as he illuminates the true meaning of friendship.” -Booklist “The final moral crisis of Henry’s life [is] gorgeously evoked. . . . Begley’s analysis of class and anti-Semitism in America is often brilliant.” -The Washington Post Book World “A moving tale . . . [Begley’s] technique demands attention—and richly rewards it.” -The New York Observer “An elegant novel of enduring friendship.” -Publishers Weekly (starred review)

**Jacob the Liar** - Jurek Becker 1996

Cut off from all news of the war along with thousands of fellow prisoners, Jacob Heym accidentally overhears a radio broadcast that reveals the Red Army's advancement and is forced to tell a series of lies in order to explain his knowledge.

*Die Darstellung des Holocaust in Jurek Beckers "Jakob der Lügner"* - Bettina Nolde 2012  
Studienarbeit aus dem Jahr 2003 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - Nationalsozialismus, II. Weltkrieg, Note: sehr

gut, Universität Potsdam (Historisches Institut),  
Veranstaltung: Der Holocaust und seine  
Darstellung in Buch und Film, Sprache: Deutsch,  
Abstract: "Ein wichtiges Motiv für mich diese  
Geschichte überhaupt aufzuschreiben, war doch  
nicht nur, den heutigen Lesern  
Geschichtsunterricht geben zu wollen [...]" Dies  
sagt der Schriftsteller Jurek Becker in einem  
Radiointerview 1975 kurz nach der Premiere der  
ersten Verfilmung seines Romans "Jakob der  
Lügner". Dieser Roman wird in der folgenden  
Arbeit jedoch gerade hinsichtlich des  
geschichtlichen Hintergrundes untersucht. Es  
wird die Darstellung des Holocaust sowohl im  
Buch, als auch in den beiden Verfilmungen von  
1974 und 1999 analysiert, denn in einer  
Handlung, die in einem jüdischen Ghetto in  
Polen im Winter 1944 spielt, muss die Thematik  
des Holocaust eingearbeitet werden. Zudem ist  
der Schriftsteller selbst Jude und Überlebender  
dieser Zeit, was im Folgenden noch näher  
betrachtet werden wird. Neben einigen

wichtigen Ereignissen aus dem Lebenslauf  
Beckers wird in dieser Arbeit vor allem die  
Darstellung des Lebens im Ghetto im Roman und  
in den Verfilmungen untersucht, miteinander  
verglichen und in Kontrast gesetzt zum Leben im  
historischen Ghetto. In diesem Kontext werden  
die visuelle oder im Buch beschriebene  
Darstellung des Ghettos und die Thematisierung  
des Widerstandes hinsichtlich der Holocaust -  
Thematik untersucht. Da die Arbeit in ihrem  
Umfang begrenzt ist, wird davon abgesehen eine  
detaillierte Inhaltsangabe des Romans  
vorzunehmen, da dies den Rahmen auf Grund  
der Komplexität des Werkes sprengen würde.  
Zudem wird von einer literarischen Analyse, die  
im Hinblick auf die Grundlage der Arbeit, des  
Romans, nahe liegt, Abstand genommen. Hier  
geht es in erster Linie um eine Analyse aus Sicht  
des Historikers, nicht des Literaten. In diesem  
Zusammenhang ist auch die Literaturlage zu  
sehen. Die ang  
Representation of East German Identity in Frank

Beyer's 'Spur der Steine' - Kathrin Marisa  
Leimig 2011-02-22

Essay from the year 2008 in the subject Politics - International Politics - Topic: Globalization, Political Economics, grade: 2.0, University of Southampton (School of Humanities), course: Language, Discourse and Identity, language: English, abstract: Frank Beyer's *Spur der Steine* (Trace of Stones) is a controversial 1966 film production released in East Germany that had long been anticipated by Party officials, film artists and the general public. Not only was it the most expensive DEFA- production of the day, but its story had caused debate within the studio in the months leading up to its short-lived release. Beyer's work presents multiple perspectives on a construction site crisis and thereby openly questions the possibility of "communion between individual destiny and collective destiny predicated by socialism's utopian goals."

*Jurek Becker* - David Rock 2000-06

Deals with the life and works of Becker. Ch. 1 (p. 9-20), "Jurek Becker: A Brief Biography", relates that he was born in Łódź ca. 1937. He and his parents were interned in the Łódź ghetto. In 1943 his father was deported to Auschwitz; he and his mother were deported to Ravensbrück and then to Sachsenhausen, where his mother died. He was reunited with his father in 1945 and they settled in East Berlin, where Becker had a complex identity problem. As a dissenter, he escaped to West Berlin in 1979; he died in 1997. Ch. 3 (p. 35-68), "The Power of Fiction: 'Jakob der Lügner'", discusses Becker's first novel (1969) and its use of irony to depict Jews during the Holocaust as ordinary human beings. His non-resisting protagonists contrast with the unrealistic figures in East German anti-fascist literature. Ch. 4 (p. 69-94), "A Jew Who Became a German? Questions of Language and Jewish Identity in the Later Works", deals with the theme of difficulties in communication between father and son survivors in his novels "Der

Boxer" (1976) and "Bronsteins Kinder" (1986), and also discusses the ghetto story "Die Mauer".  
Jakob der Lügner - Jurek Becker 1976

*New German Literature* - Julian Preece 2007  
Twenty-five essays by scholars from the UK, Ireland, Germany and Australia explore two aspects of new German-language literature. The first dozen studies focus on the variety and depth of the 'dialogue' - in the sense of reciprocal influences - between literature, photography, film, painting, architecture, and music. The remaining essays alight on 'Life-Writing' in most of its forms (diaries, memoirs, autobiographies, and autobiographical fiction) and examine its centrality in recent years in German literature, not least because of the shadow which World War Two continues to cast over national life.

**The Portrayal of Jews in GDR Prose Fiction** - Paul O'Doherty 1997  
This volume is the first comprehensive single

study of Jewish themes in any of the post-1945 German literatures. It presents literature on Jewish themes by Jewish and non-Jewish authors in the cultural, social and political context of the Soviet Zone/GDR during the entire 45 years of its history from 1945 to 1990. It offers a brief history of Jews in the GDR, before looking, in four chronologically ordered chapters, at the history of publishing on Jewish themes in the GDR. Some 28 texts by 19 different authors, including Anna Seghers, Stephan Hermlin, Arnold Zweig, Franz Fühmann, Johannes Bobrowski, Jurek Becker, Stefan Heym, Günter Kunert, Christa Wolf and Helga Königsdorf, are then singled out for closer analysis. Such themes as historical anti-Semitism, the Holocaust, Jewish resistance, Jewish assimilation, Heine, Marx, Moses Mendelssohn, Jewish survival, and Jews in the GDR are all discussed in the book. The volume also offers evidence of the political influences on publishing on Jewish themes at various stages in the GDR's history. In addition,

a structured bibliography of some 1100 items is offered, approximately 750 of which were published in the GDR with a Jewish content or theme. The study should be of interest to students of contemporary German literature and politics, the GDR, and of Jewish studies in the wider context.

**Jacob & Esau** - Malachi Haim Hacohen

2019-01-10

Accommodates both the cosmopolitan narrative of the Jewish diaspora with traditional Jews and their culture.

*Jews in German Literature since 1945* -

2021-11-15

This volume contains some 46 essays on various aspects of contemporary German-Jewish literature. The approaches are diverse, reflecting the international origins of the contributors, who are based in seventeen different countries. Holocaust literature is just one theme in this context; others are memory, identity, Christian-Jewish relations, anti-Zionism,

la belle juive, and more. Prose, poetry and drama are all represented, and there is a major debate on the controversial attempt to stage Fassbinder's *Der Müll, die Stadt und der Tod* in 1985. The overall approach of the volume is an inclusive one. In his introduction, the editor calls for a reappraisal of the terms of German-Jewish discourse away from the notion of 'Germans' and 'Jews' and towards the idea that both Jews and non-Jews, all of them Germans, have contributed to the corpus of 'German-Jewish literature'.

**Analyse des Romans „Jakob der Lügner“ von Jurek Becker sowie des Films „Jakob der Lügner“ (Jakob the Liar) von Peter Kassovitz nach hermeneutischen und inhaltsanalytischen Verfahren** - Claudia Jahn  
2010

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 2,0, Universität Leipzig (Institut für Germanistik), Veranstaltung: Literatur und Film - Vergleich narrativer Strukturen, Sprache:



Deutsch, Abstract: Beachtet man die unterschiedlichen Entstehungsbedingungen beider Werke - Jurek Becker bezeichnete die Entstehung seines Romans als "wütende Affektreaktion" ([www.filmspiegel.de](http://www.filmspiegel.de)) darauf, dass die Drehbuchfassung abgelehnt wurde, obwohl sie in einer Zeit der öffentlichen, in der DDR fast ideologisch betriebenen Auseinandersetzung mit dem Holocaust entstand; Kassovitz' hingegen drehte seinen Film 1997 für ein amerikanisches Publikum, dem 50 Jahre nach der Judenverfolgung fast nur noch Klischees davon überliefert sind und dass zudem, wie auch das durchschnittliche europäische Publikum, eher an emotionale Blockbuster gewöhnt ist - erkennt man, dass der Film unter solchen Voraussetzungen fast zwangsläufig das inhaltliche und ästhetische Potential des Romans nicht ausschöpfen konnte. Kassovitz musste sich, allein schon um Produktionskosten des Films finanzieren zu können, nach dem Publikumsgeschmack richten,

*jakob-der-lugner*

wohingegen Becker in dem von ihm beschriebenen Zustand vermutlich nicht daran gedacht hat, wie sich der Roman verkaufen würde. Zudem hatte, wie bereits angedeutet, Becker mehr Zeit und auch mehr Freiraum, um dem Leser die verschiedenen Bedeutungspotentiale der Romanhandlung zu vermitteln, wohingegen Kassovitz sowohl aus Rücksichtnahme auf die Filmdauer als auch auf die mutmaßlich geringe Fähigkeit des Publikums, innerhalb weniger Sekunden mehrere Bedeutungsebenen einer Sequenz zu erfassen, diese reduzieren oder in den Vordergrund stellen musste.

**Functions of Humor in German Holocaust Literature** - Jennifer Irene Bjornstad 2001

*Jakob der Lügner, Jurek Becker* - Ursula Zierlinger 2006

*Jakob der Lügner* - Jurek Becker 1980  
Durch die Lügen, die er aus Barmherzigkeit in

einem polnischen Ghetto zur NS-Zeit verbreitet, wird ein alter Jude zum Helden wider Willen.

*East German Film and the Holocaust* - Elizabeth Ward 2021-04-01

East Germany's ruling party never officially acknowledged responsibility for the crimes committed in Germany's name during the Third Reich. Instead, it cast communists as both victims of and victors over National Socialist oppression while marginalizing discussions of Jewish suffering. Yet for the 1977 Academy Awards, the Ministry of Culture submitted *Jakob der Lügner* - a film focused exclusively on Jewish victimhood that would become the only East German film to ever be officially nominated. By combining close analyses of key films with extensive archival research, this book explores how GDR filmmakers depicted Jews and the Holocaust in a country where memories of Nazi persecution were highly prescribed, tightly controlled and invariably political.

**DEFA at the Crossroads of East German and**

**International Film Culture** - Marc Silberman  
2014-05-21

Motion picture production, distribution, exhibition and reception has always been a transnational phenomenon, yet East Germany, situated at the edge of the post-war Iron Curtain, separated by a boundary that became materialized in the Berlin Wall in 1961, resembles nothing if not an island, a protected space where film production developed under the protection of government subsidy and ideological purity. This volume proposes on the contrary that the GDR cinema was never just a monologue. Rather, its media landscape was characterized by constant dialogue, if not competition, with both the capitalist West and socialist East. These thirteen essays reshape DEFA cinema studies by exploring international networks, identifying lines of influence beyond national boundaries and recognizing genre qualities that surpass the temporal and spatial confines. The international team of film

specialists present detailed analyses of over fifty films, including fiction features, adaptations of literary classics, children's films, documentaries, and examples from genres such as music, sci-fi, Westerns and crime films. With contributions by Seán Allan, Hunter Bivens, Benita Blessing, Barton Byg, Jaimey Fisher, Sabine Hake, Nick Hodgkin, Manuel Köppen, Anke Pinkert, Larson Powell, Brad Prager, Marc Silberman, Stefan Soldovieri, and Henning Wrage.

Schmidt Delivered - Louis Begley 2010-12-01

Recently widowed, Albert Schmidt has triumphantly rediscovered domestic bliss in the Hamptons with Carrie, the Puerto Rican waitress who is younger than his daughter. Schmidt is content with keeping his own hours and steering his own course, even as he becomes entertained--and increasingly ensnared-- by the odd billionaire Michael Mansour. Among Schmidt's other heartbreaks and delights is the scandal engulfing his detested son-in-law. Where will it all lead? Is Mansour a true friend or just a big

cat playing with a WASP mouse? Can May and December remain on the same calendar as the sun sets? Through it all, one thing is clear: Schmidt has found a new life far beyond the deck chair. With the elegance and mordant wit readers have come to expect of him, Louis Begley has created a magnificent story of how virtue may be rewarded. BONUS: This edition includes an excerpt from Louis Begley's *Memories of a Marriage*.

**Jurek Becker, Jakob der Lügner** - Ursula Zierlinger 1995

*Lektüreschlüssel. Jurek Becker: Jakob der Lügner* - Olaf Kutzmutz 2004-01-01

Der Lektüreschlüssel erschließt Jurek Beckers "Jakob der Lügner". Um eine Interpretation als Zentrum gruppieren sich 10 wichtige Verständniszugänge: \* Erstinformation zum Werk \* Inhaltsangabe \* Personen (Konstellationen) \* Werk-Aufbau (Strukturskizze) \* Wortkommentar \* Interpretation \* Autor und

Zeit \* Rezeption \* "Checkliste" zur  
Verständniskontrolle \* Lektüretipps mit  
Filmempfehlungen

**Jakob der Lügner** - Jurek Becker 1981

Deutsche Nachkriegsliteratur und der Holocaust  
- Stephan Braese 1998

**Erläuterungen zu Jurek Becker, Jakob der  
Lügner** - Bernd Matzkowski 2008

**Reference Guide to Holocaust Literature** -  
Thomas Riggs 2002

Covering the entire spectrum of the literature of  
the Holocaust era, from the beginnings of  
Nazism through the concentration camp  
experience, survivor syndrome and second  
generation response, this detailed survey  
includes entries on more than 200 authors and  
300 works. Author entries include detailed  
biographical information as well as expert  
analytical interpretation. Work entries discuss

each work in detail and include a critical essay  
written by an expert in the field. Value added  
features include chronologies, further reading  
lists and nationality, concentration camp and  
title indexes.

Jakob der Lügner - Jurek Becker 1981

*The Liar* - Ayelet Gundar-Goshen 2019-09-24  
This "brilliant" novel, an Elle Magazine Best  
Book of the Year about "lying and the lure of  
fame" (Joan Siber, National Book Critics Circle  
and PEN/Faulkner award-winning author),  
reveals how one mistake can have a thousand  
consequences. Nofar is an average teenage girl -  
so average, in fact, that she's almost invisible.  
Serving customers ice cream all summer long,  
she is desperate for some kind of escape. One  
afternoon, a terrible lie slips from her tongue.  
And suddenly everyone wants to talk to her: the  
press, her schoolmates, and even the boy  
upstairs. He is the only one who knows the truth,  
and he is demanding a price for his silence. Then

Nofar meets Raymonde, an elderly immigrant whose best friend has just died. Raymonde keeps her friend alive the only way she knows how, by inhabiting her stories. But soon, Raymonde's lies take on a life of their own. Written with propulsive energy, dark humor, and deep insight, *The Liar* reveals the far-reaching consequences of even our smallest choices, and explores the hidden corners of human nature to reveal the liar, and the truth-teller, in all of us.

**Menschlichkeit im Ghetto: Jurek Beckers Jakob der Lügner und Edgar Hilsenraths**

**Nacht** - Juliane Barth 2003-04-09

Studienarbeit aus dem Jahr 1999 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,3, Humboldt-Universität zu Berlin (Institut für Neuere deutsche Literatur), Veranstaltung: Jüdische Schriftsteller in Berlin nach 1945, Sprache: Deutsch, Abstract: 1969 erscheint in der DDR Jurek Beckers Erstlingswerk „Jakob der Lügner“. Der Roman stößt im In- und Ausland auf eine außergewöhnlich positive Resonanz.

Becker erhält dafür den Heinrich-Mann-Preis der DDR und den Schweizer Charles-Veillon-Preis. Der Autor schreibt auf eine leichte, amüsante Art, mit Humor Charme und Grazie über ein unerfreuliches und düsteres Thema: das Leben und Überleben von Juden in einem nationalsozialistischen Ghetto. „Nacht“ erscheint erstmals 1964 in einer Miniaufgabe bei Kindler. Der Titel verschwindet jedoch schnell wieder in der Versenkung, aus dem Kindler Verlag hieß es damals zur Begründung: „in Deutschland darf ein solches Buch nicht verbreitet werden.“ Nina Raven-Kindler, Frau des Verlegers und damalige Geschäftsführerin sagte sogar: „In unserem Verlag fand sich keine Stimme dafür... Ich fürchte die falsche Reaktion des Publikums, das sehr gerne etwas finden möchte, um seine antisemitische Haltung zu rechtfertigen.“ Diese Angst, Antisemitismus zu schüren, liegt darin begründet, daß Hilsenrath in seinem Roman erstmals mit der damaligen Tradition bricht, jüdische Figuren ausschließlich

positiv darzustellen. Er schreibt gegen philosemitische Haltungen an, indem er ohne Schönfärberei schildert, wie die Bewohner eines jüdischen Ghettos unter Hunger, Kälte und Krankheiten leidend, zu kämpfenden Rivalen um jedes Stück Brot oder einen Schlafplatz werden. Erst nach weltweitem Erfolg wird der Roman 1978 neu verlegt. Die offensichtliche Gegensätzlichkeit zweier von jüdischen Autoren geschriebenen Ghettoromane hat mich zur genaueren Betrachtung der beiden Werke veranlaßt. Da für eine umfassende Interpretation in dieser Arbeit nicht genug Platz sein wird, möchte ich mich auf die Untersuchung wichtiger Figuren konzentrieren. Ich werde zeigen, wie unterschiedlich, in einigen Punkten aber doch ähnlich, die Autoren ihre Figuren im Ghetto agieren lassen, wie diese sich zwar an das Grauen gewöhnt haben, dennoch aber versuchen, dagegen anzukämpfen. Ich habe mich dabei auf die Opfer – also auf die jüdischen Ghettobewohner – konzentriert. Die Täter

spielen in beiden Romanen keine große Rolle, bei Becker bleiben sie meist typenhaft. In „Nacht“ werden die Opfer gleichzeitig zu Tätern, die wahren Täter tauchen nur schemenhaft auf.  
*The Nazi and the Barber* - Edgar Hilsenrath  
1971

*East German Cinema* - S. Heiduschke  
2013-10-10

East Germany's film monopoly, Deutsche Film-Aktiengesellschaft, produced a films ranging beyond simple propaganda to westerns, musicals, and children's films, among others. This book equips scholars with the historical background to understand East German cinema and guides the readers through the DEFA archive via examinations of twelve films.  
Interpretation. Jurek Becker: Jakob der Lügner - Olaf Kutzmutz 2009-01-01

Reclams Einzelinterpretationen erschließen wichtige Werke der deutschen Literatur. Sie sind von Fachwissenschaftlern verfasst und

eignen sich zur Vorbereitung von Referaten und Hausarbeiten. Sie enthalten eine Werkinterpretation und Literaturhinweise zur weiterführenden Lektüre.

**Zur Notwendigkeit des Erzählens in Jurek Beckers "Jakob der Lügner"** - Clarissa Grygier  
2018-11-12

Studienarbeit aus dem Jahr 2017 im Fachbereich Literaturwissenschaft - Allgemeines, Note: 1,7, FernUniversität Hagen (Institut für Neuere deutsche Literatur- und Medienwissenschaft), Sprache: Deutsch, Abstract: In Jurek Beckers Roman „Jakob der Lügner“ spielen drei Erzähler eine Rolle: Da ist zuerst Jakob, der Protagonist, der den anderen Ghettobewohnern seine erfundenen Nachrichten erzählt. Der namenlose Ich-Erzähler erzählt den Lesern Jakobs Geschichte. Und schließlich stellt der gesamte Roman natürlich eine von Jurek Becker erzählte Geschichte dar. Diese Verschachtelung ermöglicht einen Blick auf ein Problem, das in der Literatur von Überlebenden, die sich

literarisch mit dem Holocaust beschäftigen, deutlich wird: Wie geht man als Autor mit den unfassbaren Gräueltaten um, die sich ereignet haben? Einerseits erscheinen die Fakten durch ihre bloßen Dimensionen völlig unwirklich, unvorstellbar, undarstellbar – andererseits ist es auch keine Option, die Verfolgung und Tötung von Millionen Juden einfach nicht zu erwähnen. Die Shoah ist ein Zivilisationsbruch, der nicht thematisiert werden kann; auch in einem fiktiven Werk käme das Verschweigen einer völligen Verharmlosung gleich. Dennoch ist der Literatur die Fiktion, das Ausgedachte und Unreale, immanent. Wie also kann eine Lösung aussehen, in der nichts verschwiegen wird, aber auch die literarische Fiktion zu ihrem Recht kommt? Bereits im Titel von Beckers Roman, „Jakob der Lügner“, wird Fiktion benannt: Auch eine Lüge ist eine Form von Fiktion, und der Protagonist Jakob erfindet erst spontan, später ganz bewusst eine Geschichte, um seinen Mitmenschen einen

Grund zum Hoffen und damit zum Weiterleben zu geben. Und auch der Erzähler, durch den Jakobs Schicksal vermittelt wird, liefert nicht einfach einen Bericht, sondern seinerseits eine Geschichte, die auf realen Ereignissen aufbaut, aber mit fiktionalen Elementen gefüttert ist. Interessant ist die Frage, warum sowohl Jakob als auch der namenlos bleibende Ich-Erzähler überhaupt auf die Idee kommen, sich zusätzlich zu ihren "realen" Informationen Dinge auszudenken, also nicht nur zu berichten, sondern zu erzählen. Weshalb erscheint ihnen jeweils zumindest teilweise Fiktion sinnvoller als ein nüchterner Tatsachenbericht? Was kann Fiktion, was neutrale Nachrichten nicht können? Um diese Fragen zu klären, betrachtet die vorliegende Arbeit zuerst für Jakob, dann für den Erzähler jeweils, warum und wozu sie überhaupt Informationen weitergeben wollen; wie sie das tun, inwieweit Realität und Fiktion vermischt werden und wie sich ihre Erzählungen auswirken; und schließlich, an welchem Punkt

Realität und Fiktion unvereinbar werden.

*The Boxer* - Jurek Becker 2013-07-09

Released from a concentration camp after the war, Aron Blank searches desperately for his son, the only surviving member of his family, whom he was forced to abandon when the boy was two years old, and follows his subsequent struggles to rebuild a life for himself in East Berlin.

**Bronstein's Children** - Jurek Becker

1999-05-15

"East Berlin, 1973: An 18-year-old Jew discovers that his father's friends are holding prisoner a former Nazi concentration camp guard in the family cottage. . . . interrogating and torturing him in an attempt to get him to admit to his war crimes" ("Booklist"). "A chilly and disquieting novel".--"Los Angeles Times".

**Die Behandlung und Darstellung des Holocaust in "Jakob der Lügner" und "Jakob the Liar"** - Evi Goldbrunner 2008

Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich



Filmwissenschaft, Note: 1,0, Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" Potsdam-Babelsberg, 19 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Ausgehend von den unterschiedlichen Bedeutungen, die dem Holocaust in der filmischen Aufarbeitung der DEFA-Tradition und des Hollywood-Kinos zukommen, wird in der vorliegenden Arbeit zunächst das jeweilige Verhältnis der beiden Verfilmungen von "Jakob der Lügner" zur historischen Realität des Holocaust sowie die Erzählhaltungen der beiden Regisseure Frank

Beyer und Peter Kassovitz dargelegt. Dabei werden die unterschiedlichen Konzeptionen der Filme herausgearbeitet und im einzelnen näher betrachtet. In einem dritten Schritt interessiert der Umgang beider Regisseure mit dem Holocaust in seiner konkreten visuellen Darstellung, bevor sich das abschließende Resümee damit beschäftigt, wie der jeweilige konzeptionelle Ansatz die Wirkung der filmischen Mittel beeinflusst und welcher der beiden Ansätze dem Wesen der Geschichte an sich näher kommt.